

Stadt Amriswil



Er hat das Kommando

Der Amriswiler Zivilschutz hat einen neuen Kommandanten. Sein Name: Charley Braun. Seite 2

Poststellenleiter tritt in Ruhestand

Nach rund 25 Jahren verabschiedet sich Hugo Opprecht von der Oberaacher Postkundschaft. Seite 3

«geSTADTen Sie...»

AMRISWILER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSPREIS

Amriswil ist uns lieb und teuer

Die Rangliste der Lebensqualität in unseren Städten der Zeitschrift «Bilanz» kontert nun «Die Weltwoche» brutal mit der Rangliste der Saläre unserer Stadtpräsidenten. Wahrscheinlich nicht ganz zufällig erschien dieses Ranking am Tag der Amriswiler Budgetgemeinde. Zugegeben, auch in diesem Ranking schafften wir es nicht an die Spitze. 111 Stadtpräsidenten mit ihrem Lohn und den Zusatzeinkünften aus diversen Mandaten werden da aufgelistet. Spitzenreiter ist die Ambassadorsstadt Solothurn. Amriswil folgt im guten Mittelfeld auf Platz 48. Von den fünf Thurgauer Städten auf dieser Liste (die jüngste Stadt Romanshorn fehlt leider) bildet Amriswil das Schlusslicht.

Doch was kümmern uns solche abstrakten Zahlen. Uns interessiert doch nur, wieviel jede Person pro Jahr an das Salär des Stadtammanns bezahlt. Sinnigerweise hat «Die Weltwoche» auch diese Liste erstellt. Unter den Thurgauer Städten figuriert wenigstens da Amriswil auf dem zweiten Platz (Fr. 15.50 pro Einwohner und Jahr) hinter Weinfelden (Fr. 19.20) und vor Kreuzlingen (Fr. 11.20).

Wie könnten wir es schaffen, einmal an die Spitze eines Städterankings zu kommen? Da kann uns nur die kommende Strassenumfrage von «amriswil aktuell» am Fasnachtsumzug helfen, die folgende Kriterien auflistet: Welche Stadt hat die schönste Weihnachtsbeleuchtung am Marktplatz? Wer hat den tollsten Aussichtsturm? Wer beherbergt das innovativste Kulturforum? Wo finden wir den originellsten Kreisel-schmuck? Wer hat die schönste Festhütte (aussen)? Wer hat am meisten Barrieren auf Stadtgebiet? Nur so packen wir die Chance, im Städteranking endlich einmal an die Spitze zu kommen...

Rolf Hess

AUS DEM STADTHAUS

Hunde: Siegmann folgt auf Pedroni

Während rund 15 Jahren arbeitete die Stadtverwaltung Amriswil beim Vollzug der Hundegesetzgebung mit dem Rächlisberger Bruno Pedroni zusammen. Er war Anlaufstelle bei Meldungen über entlaufene und herumstreuende Hunde und versuchte, die Tiere ihren Haltern zurückzuführen. Auch nahm die Stadt seine Dienste in Anspruch, wenn es darum ging, einen Hund auf dessen Gefährlichkeit zu überprüfen.

Per Ende 2012 hat Bruno Pedroni seine Aufgaben im Bereich der Hundekontrollen abgegeben. Seit diesem Jahr ist nicht mehr er, sondern Martina Siegmann Ansprechperson. Als Mitglied der Hundepatrouille Amriswil erfüllt sie die Anforderungen für die genannten Aufgaben. Zu erreichen ist Martina Siegmann unter Tel. 079 468 11 02.

Ab diesem Jahr verleiht die Stadt Amriswil einen Wirtschaftsförderungspreis. Der Zweck ist, innovative Projekte oder Leistungen im wirtschaftlichen Bereich mit einem Preisgeld zu belohnen.

Der Kulturpreis hat sich als beliebte Auszeichnung etabliert. Ab diesem Jahr verleiht die Stadt Amriswil auch einen Wirtschaftsförderungspreis. Er besteht aus einem Preisgeld von 5000 Franken und einer öffentlichen Feier zu Ehren der Preisträgerinnen und Preisträger. Gemäss Andreas Müller, Leiter der Wirtschaftsförderungsstelle, ist vorgesehen, die Feier jährlich im Rahmen des Wirtschaftsapéros der Stadt durchzuführen. Erstmals im kommenden September. «Der neue Preis wird an Personen und Institutionen verliehen, die nach Ansicht der Wirtschaftskommission das innovativste Projekt eingereicht haben, oder die sich um das wirtschaftliche Leben in

Amriswil oder der Region verdient gemacht haben», erklärt Müller.

Wirtschaftskommission trifft Auswahl

Die Nomination erfolgt durch eigene Bewerbung oder auf Vorschlag Dritter. Auch die Wirtschaftskommission selbst kann Nominationen vornehmen. Sie trifft nach Einsendeschluss (siehe Kasten) eine Auswahl und lädt einige Bewerberinnen und Bewerber zur persönlichen Vorstellung ihres Projekts ein. Für die Bestimmung des Siegerprojekts ist es der Kommission unter dem Präsidium von Stadtmann Martin Salvisberg auch möglich, externe Fachpersonen zu Rate zu ziehen.

«Der Preis soll Anreiz zur Innovation sein. Wir hoffen auf viele Bewerbungen», sagt Andreas Müller. (RH)

Weitere Informationen: www.amriswil.ch (Rubrik Wirtschaft)

Die Teilnahmebedingungen

Die vollständigen, dokumentierten Bewerbungsunterlagen für den ersten Amriswiler Wirtschaftsförderungspreis sind bis spätestens 12. April 2013 (Poststempel) bei der Wirtschaftsförderungsstelle der Stadt Amriswil, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil einzureichen. Wichtig ist: Das Projekt, die Leistung oder deren Vermittlung muss im Zusammenhang mit der Stadt Amriswil oder der Region stehen. Der Wirtschaftsförderungspreis kann an Einzelpersonen, Gruppen oder Firmen verliehen werden.

MISS-OSTSCHWEIZ-WAHL



Das sind die zwölf Finalistinnen

In der letzten Vorausscheidung mussten nochmals zwei Kandidatinnen die Miss-Ostschweiz-Wahl 2013 verlassen. Nun sind jene zwölf Finalistinnen bekannt, die am 28. März die Finalnacht im Pentorama Amriswil bestreiten. Es sind dies je fünf junge Frauen aus den Kantonen St. Gallen und Thurgau, eine aus Appenzell Ausserrhoden und eine aus Graubünden. Auf dem Foto oben von links: Kim Wirth aus Rossrüti, Natalie Brändle aus Romanshorn, Rebecca Ste-

cher aus Scuol, Vanessa Aleardi aus Frauenfeld, Dominique Fischer aus Diessenhofen, Petra Micanovic aus Frauenfeld; unten von links: Ashley Ziegler aus Heiligkreuz, Mirjam Signer aus Häggenschwil, Ladina Dörig aus Schachen bei Herisau, Désirée Guntli aus Vilters, Fiona Gaggia aus St. Gallen und Lisa Schneider aus Wängi. Unter www.miss-ostschweiz.ch kann man ab sofort für seine persönliche Favoritin voten.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 18. JANUAR

Wyss/Straumann: Das Leben ist ein Heimweg, Poetry, 20.15 Uhr, Kulturforum

SAMSTAG, 19. JANUAR

Handball-Heimrunde, HC Amriswil, Sporthalle Oberfeld
Regio-Cup Kunstradfahren, 10 bis 17 Uhr, Turnhalle Egelmoos
Wintertanz, Tanz und Musik der Jugendmusikschule Amriswil, 19 Uhr, Kulturforum

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

...am **15. Januar 2013** unter anderem:

- über den Gestaltungsplan Hölzli diskutiert und diesen in aktualisierter Form dem Departement für Bau und Umwelt zur Vorprüfung zugestellt
- den Auftrag für die Lieferung einer neuen Aussenbestuhlung für das Camping-Restaurant vergeben
- die langjährige Praxis zur Unterstützung ortsansässiger Vereine diskutiert und entschieden, an dieser Praxis festzuhalten

Gratulation

In den nächsten Tagen dürfen feiern:

22. Januar: Werner Bill-Hug, Berglistrasse 11, Amriswil (85 Jahre)
 24. Januar: Ernst Aeberhard-Schiess, Poststrasse 37, Amriswil (85 Jahre); Hedwig Clematide-Schär, Heimstrasse 15, Amriswil (90 Jahre); Louise Baumann-Süss, Heimstrasse 15, Amriswil (92 Jahre)
 Den Jubilaren herzliche Gratulation!

Neue Rubrik zur Sporthallen-Abstimmung

Im Hinblick auf die Abstimmung über eine neue Amriswiler Sporthalle erreichen uns immer wieder Fragen der Bevölkerung. In der neuen «amriswil aktuell»-Rubrik (unten) erhält man ab sofort Antworten.

ZIVILSCHUTZ



Jethro Fehlmann (r.) wechselt als Zivilschutz-Kommandant nach Romanshorn, sein bisheriger Vize Charley Braun übernimmt in Amriswil.

Fehlmann übergibt Kommando an Braun

Mit dem Jahreswechsel hat Jethro Fehlmann auch die **Zivilschutz-region gewechselt: Statt in Amriswil ist er nun in Romanshorn Kommandant. Er löst dort Harry Troesch ab, der in den Ruhestand tritt – eine interne Nachfolge war in Romanshorn nicht in Sicht. Das Amriswiler Kommando liegt neu beim bisherigen Stellvertreter Charley Braun. Ihm sind rund 150 Personen unterstellt.**

Genau vier Jahre hatte Jethro Fehlmann das Kommando der Zivilschutzregion Amriswil inne. «Es war für mich eine sehr gute Zeit, die mir in schöner Erinnerung bleiben wird», blickt der 38-Jährige zurück. In Romanshorn tritt er nun eine neue Herausforderung an.

Seinen Nachfolger in Amriswil, Charley Braun (30), bezeichnet Fehlmann als Mann mit Weitblick, der als Zugführer gute Arbeit geleistet habe. «Ich bin froh, ihm eine gut funktionierende Region übergeben zu dürfen.» Braun seinerseits sieht seiner neuen Aufgabe als Vorge-

setzer von rund 150 Personen positiv entgegen. Der Hefenhöfer ist beruflich in der Objektleitung im Bereich Hauswartung/Unterhalt in St. Gallen tätig. Letztes Jahr absolvierte er die Ausbildung als Zivilschutz-Kommandant. Seine Feuertaufe erlebt Charley Braun am 8. Februar mit dem Planungsrapport. «An diesem Tag gilt es, die WKs, welche vor und nach Ostern stattfinden, vorzubereiten.» Total kommt ein Zivilschutzkommandant auf rund 15 Dienstage im Jahr.

Mittelfristig eine Bezirkslösung

Es ist geplant, dass die Amriswiler Stadtverwaltung künftig die Administration beider Zivilschutzregionen (Amriswil und Romanshorn) erledigt. Die engere Zusammenarbeit zwischen den beiden Regionen soll im Rahmen des Projekts «Zivilschutz 2015+» mittelfristig zu einer Bezirkslösung führen. So wünscht es das Amt für Bevölkerungsschutz und Armee, um Synergien zu nutzen. Roger Häni

Neue Sporthalle Fragen und Antworten



Warum ist der Halleneingang im Norden und nicht im Westen?

Die Stadtentwicklungskommission hat diese Ausrichtung empfohlen. Der Eingang gehört aus städtebaulichen Gründen hierhin.

Wird die Dreifachhalle unterteilbar sein?

Ja, selbstverständlich. Im Moment ist eine Unterteilung mittels Netz vorgesehen. Das ist die günstigste Variante. Zu einem späteren Zeitpunkt wäre eine Faltwand analog der bestehenden Mehrfachturnhallen Oberfeld oder Tellenfeld denkbar. Das Bauprojekt trägt diesem Bedürfnis betreffend Konstruktion Rechnung.

Die Urnenabstimmung über den Bau der neuen Sporthalle neben der Egelmoos-Turnhalle findet am 9. Juni 2013 statt.

STADT UND LAND

Seegfröni in Amriswil: Jeder darf erzählen

Das Ortsmuseum feiert die Seegfröni einmal ganz anders. Diesen Sonntag wird es von 14 bis 17 Uhr zur Tribüne für alle, die sich an die Gfröni vor 50 Jahren erinnern können und vielleicht sogar etwas Besonderes erlebt haben. Es gibt keine offiziellen Ansprachen oder Vorträge mit Bildern, die man ohnehin schon kennt. Nein, eingeladen sind alle, um ihre eigenen Erinnerungen und Erlebnisse kurz selber zu erzählen. Vielleicht hat jemand auf dem gefrorenen See seine künftige Frau kennengelernt oder er/sie hat mit der Familie mitten auf dem See ein Picknick veranstaltet, vielleicht bringt jemand sogar ein Andenken oder persönliche Fotos aus jener Zeit mit. Die «Jahrhundert-Eiszeit» fand nicht nur auf dem See statt. Wer erinnert sich noch an die zugefrorenen Weiher, Bäche, Wasserleitungen, Strassen...?

Eine Anmeldung ist nicht nötig: Einfach vorbeikommen! Eingeladen sind nebst allen, die etwas zu erzählen haben, auch jene, die nur zuhören möchten. Wie vor 50 Jahren gibt es Glühwein oder Punsch für gross und klein nach bewährtem Hausrezept, dazu Biberli und Lackerli. Der Eintritt ist gratis.

Turnveteranen wollen vital bleiben

49 Kameraden kamen zur Hauptversammlung der Turnveteranen ins ABA, genossen ein reichhaltiges Nachtessen und tolle Erinnerungsfilme von Paul Minder. Erstmals leitete Präsident Hans Studer die Versammlung und konnte alle Vorstandsmitglieder bestätigen lassen. Er gedachte der sechs Verstorbenen und hiess zwei Neumitglieder willkommen. Bruno Wellauer und Walter Morger erhielten für ihre Verdienste in den vergangenen zehn Jahren die Freimitgliedschaft. Der Kassabericht von Werner Studer mit kleinem Rückschlag und die Tätigkeitsberichte über mannigfaltige Aktivitäten wurden genehmigt. Auch 2013 turnen die Veteranen jeden Donnerstag um 17 Uhr an der Freiessstrasse, das letzte Jahr unter der technischen Leitung von Karl Oehler mit dem Motto: «Bewegen, Begegnen, Vital bleiben». 2012 waren es 39 Turnstunden mit 1012 Teilnehmern.

Bruno Siegenthaler überbrachte die Grüsse der Männerriege, die am Kantonalen Turnfest Frauenfeld in der Kategorie «Fit und Fun 55 +» mit 27.58 Punkten siegte und sich nun auf Biel vorbereitet. Er wünschte allen ein gutes Turnerjahr ohne Unfall.

POST OBERAACH

Der Poststellenleiter verabschiedet sich

Fast ein Vierteljahrhundert lang war Hugo Opprecht Leiter der Poststelle Oberaach. Anfang Februar tritt er in den vorzeitigen Ruhestand.

Am Mittwoch, 6. Februar 2013, ist Hugo Opprecht letztmals in der Poststelle Oberaach anzutreffen. Danach darf er – nach 46-jährigem Engagement für die Schweizerische Post – den wohlverdienten Ruhestand geniessen.

Nach der Ausbildung zum uniformierten Postbeamten in Wängi TG wechselte Opprecht 1968 für ein Jahr nach Kradolf, danach für zwei Jahre in die Zustellung nach Zürich (Sihlpost). Die folgenden Jahre führten ihn nach Winterthur, Kreuzlingen und Steinmaur, wo er jeweils ebenfalls in der Zustellung tätig war. 1983 wurde Opprecht zum Posthalter mit Zustelldienst nach Nussbaumen TG gewählt. 1988 bewarb er sich erfolgreich für die Leitung der Poststelle Oberaach, welche er nun seit bald 25 Jahren führt.

Nach der Pensionierung will sich Opprecht vermehrt seinen Hobbies widmen, dem Velofahren und Wandern. Die Post bedankt sich bei Hugo Opprecht für seinen langjährigen, kundenorientierten Einsatz und wünscht ihm und seiner Familie auf dem weiteren Lebensweg alles Gute und gute Gesundheit. Die Oberaacher Postkundschaft wird bis auf Weiteres durch Mitarbeitende aus dem Poststellengebiet Amriswil bedient.



Hugo Opprecht, scheidender Leiter der Poststelle Oberaach.

Bild: Die Post



Stadt Amriswil

Baugesuche

Beim Stadtrat sind folgende Baugesuche eingereicht worden:

Bauherrschaft: Peter Bruderer, Poststrasse 15, 8580 Amriswil / Sandra Stäheli, Hauptstrasse 9, 8581 Schocherswil

Bauvorhaben: Umbau Scheune / Einbau Loftwohnung

Bauparzelle: 7394, Hauptstrasse 9, Schocherswil

Bauherrschaft: Hutter & Partner Immobilien-treuhand AG, Hauptstrasse 65, 9400 Rorschach

Bauvorhaben: Wohnüberbauung, 2 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage

Bauparzelle: 2702, Nordstrasse, Amriswil

Bauherrschaft: Markus Oetli, Arbonerstrasse 68, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Terrainaufschüttung

Bauparzellen: 5012, Breitenbach, Amriswil und 1424, Hödler, Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111. Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen. Auflagefrist: vom 18. Januar bis 6. Februar 2013.

Bauverwaltung, 071 414 11 12

STADT UND LAND

Cup-Halbfinal: Jetzt für Fanreise anmelden

Kann Volley Amriswil den Cup-Titel von 2012 verteidigen? Mit Lausanne steht den Oberthurgauern am kommenden Sonntagmittag im Halbfinal ein langjähriger Rivale gegenüber. Zusammen mit seinem Transportpartner Surprise Reisen (Sommeri) organisiert Volley Amriswil eine Fanreise zum Auswärtsspiel in Lausanne. Die Volleyballer freuen sich über jede Unterstützung auf dem Weg in den Cupfinal.

Abfahrt mit dem Fanbus ist am Sonntag um 9.30 Uhr bei der Tellenfeldhalle. Um circa 21.45 Uhr wird der Bus zurück in Amriswil erwartet. Fans zahlen 30 Franken für die Hin- und Rückreise im Car (exkl. Mittagessen und Eintritt).

Anmeldungen nimmt Gabriela Bissegger, Geschäftsstelle Volley Amriswil (071 410 14 39 / info@volleyamriswil.ch), gerne entgegen. Anmeldeschluss ist heute Freitag.

Kompostierkurse – auch in Amriswil

Der Verband KVA Thurgau bietet neue Kompostierkurse an. Kursorte sind Kreuzlingen, Gachnang, Weinfelden und Amriswil. Im Frühlingskurs für Einsteiger vermitteln erfahrene Kompost- und Gartenberaterinnen in Theorie und Praxis, wie das Kompostieren auf einfache, zeitsparende Weise funktioniert. Kursdaten in Amriswil sind wahlweise der 26. März (18 bis 21 Uhr) oder der 4. Mai (8.30 bis 11.30 Uhr). Im Sommerkurs analysieren die Teilnehmenden den Rotteverlauf eines im Frühling aufgesetzten Kompostes, besprechen die Pflege sowie Möglichkeiten für Rottekorrekturen. Dieser Kurs findet in Amriswil am 28. Mai (18 bis 21 Uhr) und am 1. Juni (8.30 bis 11.30 Uhr) statt. Kursleiterin ist Helena Städler. Für alle, die im Einzugsgebiet der KVA Thurgau wohnen, sind die Kurse gratis.

Weitere Auskunft/Anmeldung: Verband KVA Thurgau, Corinne Imhof Stieglmaier, Abfall- und Kompostberatung, Tel. 071 626 96 26, corinne.imhof.stieglmaier@kvatg.ch.

Heute Abend: «Das Leben ist ein Heimweg»

Das Oltener Kabarett-Duo Wyss/Straumann (Bild) ist heute Freitag im Kulturforum Amriswil zu Gast. «Das Leben ist ein Heimweg» heisst



das neue, wortakrobatische und klangvolle Programm der beiden Künstler Roman Wyss und Rhaban Straumann. Es verwebt literarisches Kabarett zu einer musikalischen Lesung. Pianist und Schauspieler entwerfen aus Schlagzeilen und Zeitungsenten, Fiktion und Tatsachen einen eigenen Kosmos, der unsere Welt kritisch spiegelt. Ein Hör- und Denkvergnügen – poetisch, bissig, intelligent. Los geht es im Kulturforum um 20.15 Uhr. Tickets sind an der Abendkasse erhältlich.

Schulbehörde: Severin Preisig kandidiert

Als Nachfolge von Hanna Aeschlimann hat der SVP-Vorstand an der letzten Sitzung Severin

Preisig als Kandidat für die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri nominiert. Severin Preisig ist 30-jährig, hat nach einer kaufmännischen Lehre Betriebsökonomie studiert und arbeitet als Operativer Leiter und Mitglied der Geschäftsleitung bei der Ernst Fischer AG. Anlässlich einer Mitgliederversammlung der SVP Amriswil am 11. Februar wird Severin Preisig näher vorgestellt. Neu stellen sich Kurt Wick als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission und Markus Oetli als Suppleant zur Verfügung.

Zwei Referate über Kinder und Medien

«Chatten, Gamen, Surfen – Glotzen» und «Neue Medien – faszinierend und herausfordernd»: Zu diesen beiden Referaten lädt die Schule Amriswil alle Interessierten ein. Sie finden am Dienstag, 5. Februar, um 19.30 Uhr im Pentorama statt. Referenten sind Peter Welti von der Fachstelle «perspektive» und Hanspeter Füllmann von der Pädagogischen Hochschule Thurgau.

Kinder und Jugendliche nutzen Kommunikationstechnologien und die Neuen Medien intensiv. Sie bewegen sich virtuos im Internet, verbringen viel Zeit beim Gamen, kommunizieren mit Handy und über soziale Netzwerke. Die Erfahrungswelten von Erwachsenen und ihren Kindern driften in diesem Bereich immer mehr auseinander, was zu einer gewissen Rat- und Hilflosigkeit führen kann.

Die Veranstaltung der Schule bietet Informationen und Orientierung: Welche Chancen ermöglichen uns die neuen Medien? Welche Kompetenzen sind dabei von Bedeutung? Wie macht man seine Kinder für die virtuellen Umgebungen stark? Das Angebot richtet sich an Eltern, Lehrpersonen und weitere Interessierte

und greift auch rechtliche, technische, präventive und suchtspezifische Aspekte auf. Die Veranstaltung ist öffentlich. Die Schule freut sich über eine rege Teilnahme.

Polarrot: Autorenlesung im «Grütli»

Sein Roman «Polarrot» verkauft sich in Amriswil sehr gut. Jetzt kommt der Basler Autor Patrick Tschan auf Einladung der Buchhandlung Marianne Nagel nach Amriswil und liest am Mittwoch, 23. Januar, um 20.15 Uhr aus seiner Schelmen- und Schmugglergeschichte aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Passenderweise findet die Lesung im geschichtsträchtigen Restaurant Grütli an der Freiestrasse 4 statt.

Alex Capus schreibt zum Roman: «Einen politisch derart unkorrekten Helden hat die Schweizer Literatur kaum je gesehen. Patrick Tschans Jack Breiter ist ein Hochstapler und ein Grossmaul, er schmuggelt Gold, Geld und auch Menschen und schreckt nicht davor zurück, den Nazis das Rot für ihre Hakenkreuzfarbe zu verkaufen – Tschan macht grosses Kino.»

Da die Platzzahl im Restaurant Grütli beschränkt ist, bittet die Buchhandlung Nagel um frühzeitige Anmeldung für den Literaturabend: Entweder per Telefon (071 411 10 26), Mail (buchhandlung.nagel@bluewin.ch) oder Fax (071 411 16 68).

Über den Rheinspitz wandern

Die Pro Senectute lädt auf den 24. Januar (Ausweichdatum 31. Januar) zum Wandern über den Rheinspitz nach Altenrhein bis Staad. Start ist um 9.30 Uhr am Bahnhof Rheineck. Mittags verpflegt sich die Gruppe im Restaurant, gegen 14.30 Uhr wird sie in Rorschach sein. Anmeldung bis 21. Januar an Pro Senectute Thurgau, Heinz Wüthrich, Tel. 071 446 48 03.

INSERATE AUS DER REGION

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Wyss/Straumann

AUSSTELLUNG Erwin Maurer

Fr, Sa & So, 15-18 Uhr, Haus Sonnegg

Die Bilder von Erwin Maurer sind noch bis zum 20. Januar in Oberaach ausgestellt.

AUSSTELLUNG Hans Krüsi & Ulrich Bleiker

Sa & So, 10-16 Uhr, Galerie arte nuova

Die Senttumsmalerei gilt als eine der künstlerisch wertvollsten Darstellungen bäuerlichen Brauchtums in der Schweiz. Die Bilder sind noch bis zum 31. März ausgestellt.

KABARETT Wyss/Straumann - Das Leben ist ein Heimweg

Fr, 18. Januar, 20.15 Uhr, Kulturforum

Das neue, wortakrobatische und klangvolle Programm der Oltener Künstler Roman Wyss und Rhaban Straumann werbt literarisches Kabarett zu einer musikalischen Lesung. Wenn Frauen in Hochgeschwindigkeitszügen gebären und Kinder auf Autobahnraststätten vergessen gehen, gibt es im Kulturforum ein Hör- und Denkvergnügen.

TANZ Wintertanz

Sa, 19. Januar, 19 Uhr, Kulturforum

Tänzerinnen und Tänzer der JMSA tanzen zu Live-Musik, gespielt von Lehrpersonen der Jugendmusikschule Amriswil.

KONZERT Eliane Müller

Sa, 26. Januar, 19.30 Uhr, Pentorama

«Das Grösste Schweizer Talent» präsentiert mit «Like the water» sein erstes Solo-Album live.

KONZERT Wiener Sängerknaben

Sa, 2. Februar, 19.30 Uhr, Pentorama

Auf Einladung des Verkehrsvereins Amriswil sind die Wiener Sängerknaben mit dem Kapellmeister Oliver Stech im Oberthurgau zu Gast.

TREFF BabySong

Mi, 6. Februar, 9.30 bis 11 Uhr, Heilsarmee

Do, 7. Februar, 9 bis 10.30 Uhr, Heilsarmee

Do, 7. Februar, 10.30 bis 12 Uhr, Heilsarmee

Für Kinder bis 4 Jahre und Eltern.

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:

CENTRAL APOTHEKE AMRISWIL
Was Sie für Ihre Gesundheit brauchen.
Bahnhofstrasse 14, Telefon 071 411 17 33

Essen ist Bedürfnis.
Geniessen eine Kunst!
da beck
strassmann
Inhaber Stefan Bachmann
beck-strassmann.ch

UBS

Neues Sehen am
Rennweg/
Amriswil
071/411 75 18
optiker svec

Werbung in allen Medien.

Publicitas AG, Schmiedgasse 6, 9320 Arbon
T. 071 447 83 83, F 071 447 83 93

Publicitas AG, Promenadenstrasse 16, 8500 Frauenfeld
T. 052 723 59 60, F 052 723 59 61

www.publicitas.ch

publicitas

Energiestadt Amriswil Leben mit Kultur



«Heizkörper müssen die ganze Wärme ungehindert an den Raum abgeben können. Steht ein Möbelstück davor, ist das nicht möglich. Auch Vorhänge bilden ein Hindernis.»

Rolf Stromspar-Tipp der Woche

PENTORAMA

Eliane-Konzert: Zwei Frauen im Glück

«amriswil aktuell» verlor zweimal zwei Tickets für das Eliane-Konzert vom 26. Januar im Pentorama.

Auf die Wettbewerbsfrage in unserer letzten Ausgabe, «Welche TV-Show gewann Eliane Müller 2012 auf überzeugende Weise?», erreichten uns viele richtige Antworten. Die Pianistin und Sängerin gewann bei «Die grössten Schweizer Talente». Die Frage richtig beantwortet und bei der Verlosung etwas Glück gehabt haben die «amriswil aktuell»-Leserinnen Margrit Reinhart und Irene Hess. Wir wünschen den beiden Frauen und ihren jeweiligen Begleitungen viel Vergnügen am Konzert. Für alle, die bei der Verlosung kein Glück hatten: Über den Ticketcorner (www.ticketcorner.ch) sind nach wie vor

Eintrittskarten für den 26. Januar (Konzertbeginn: 19.30 Uhr) erhältlich.

Run auf die singenden Knaben

Der Ticketvorverkauf für das Konzert der Wiener Sängerknaben in Amriswil läuft gemäss Karl Spiess vom organisierenden Verkehrsverein sehr gut: «Es sind nur noch wenige Tickets zu haben.» Es ist gut möglich, dass das Pentorama am 2. Februar um 19.30 Uhr wieder einmal bis auf den letzten Platz gefüllt sein wird. Auf der Bühne steht der 25köpfige Schubert-Chor der Sängerknaben. Der Kapellmeister heisst Oliver Stech. Vorverkaufsstelle für Tickets ist die Amriswiler Filiale der Thurgauer Kantonalbank.

INSERATE AUS DER REGION

Ortsmuseum



Sonntag, 20. Jan. 2013, 14 – 17 Uhr

Seegfrörni - einmal anders

Amriswilerinnen und Amriswiler sind eingeladen, um über ihre persönlichen Erlebnisse während der Seegfrörni vor 50 Jahren zu erzählen. Eingeladen sind auch alle, die nur zuhören möchten. - Eintritt gratis. - Glühwein, Punsch, Biberli und Lackerli für gross und klein.

Team Ortsmuseum Amriswil, Palmensteg, bei ISA Bodywear

Sorgentelefon für Kinder
Gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch • SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5

Käfer Carreizen
Geselligkeit Unterhaltung viele Extras inklusive

24.01.	Jass-Nachmittag	ab Fr. 40.-
21.02.	Carifahrt inkl. feinem Zvierli und super Preise	
24.-31.3.	Kurferien in Abano (I)	8 Tage nur Fr. 998.-
	****-Hotel im Zentrum VP	
05.-07.4.	Musikantenstadl Salzburg	4 Tage
	Bier-Erlebniswelt Stiegl, Nachtwächterführung, Freizeit in Salzburg, Salzbergwerk Berchtesgaden, Königsee-Schiffahrt / Kirche St. Bartholomä	
	****-Hotel Mercure in der Stadt Salzburg	
	Ticket 1. Kat. Tischpl. & HP 495.-	
20.04.	Kastelruther Spatzen in Chur	inkl. Ticket 1. Kategorie Fr. 108.-
22.-24.4.	Frühlings-Jassreise ins Südtirol	
22.-27.5.	Queen Mary II in Hamburg	6 Tage
7.-9.6.	Gr. Marc Pircher Fest / Tirol	3 Tage
	Seine diesjährigen Gäste im Zillertal: Hansi Hinterseer, Alpenland Sepp & Co, Combox, die Paldauer, Plunds Kerle & Ausflugsprogr.	

Abfahrt: Amriswil / Neukirch / Arbon / Goldach / SG etc.
Details unter: 071 446 55 19 / www.kaefer-carreizen.ch

Die nächste Ausgabe von

amriswil aktuell

erscheint am Freitag, 25. Januar 2013